

Erstellungsdatum: 10.05.2001

Überarbeitungsdatum: 03.09.2004

© SCS GmbH, Bonn

1. Stoff- / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung*Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung*

Artikelnummer: 51000, 51010, 51020

Artikelbezeichnung: Thioharnstoff

Hersteller / Lieferant: SCS Schulchemieservice GmbH, Am Burgweiher 3, 53123 Bonn

Tel.: 0228 / 797981, Fax: 0228 / 797982

Giftrufzentrale: Uni-Kinderklinik Bonn, Tel.: 0228 / 2873211

2. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

Synonyme: Thiocarbamid

CAS – Nr.: 62-56-6

MG: 76.12

EG-Index-Nr.: 612-082-00-0

EG-Nummer: 200-543-5

Summenformel: CH₄ N₂ S**3. Mögliche Gefahren**

Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. Verdacht auf krebserzeugende Wirkung. Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.

4. Erste – Hilfe – Maßnahmen

Nach Einatmen: Frischluft. Bei Unwohlsein Arzt hinzuziehen.

Nach Hautkontakt: Mit reichlich Wasser abwaschen.

Nach Augenkontakt: Mit reichlich Wasser bei geöffnetem Lidspalt ausspülen.

Nach Verschlucken: Viel Wasser trinken lassen, Erbrechen auslösen. Arzt konsultieren.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**Geeignete Löschmittel:** Pulver, Schaum, Wasser**Besondere Gefahren:**

Brennbar. Im Brandfall Entstehung gefährlicher Brandgase oder Dämpfe möglich. Im Brandfall können entstehen: Schwefeloxide, Stickstoffoxide.

Spezielle Schutzausrüstung:

Aufenthalt im Gefahrenbereich nur mit geeigneter Chemieschutzkleidung und umluftunabhängigem Atemschutzgerät.

Sonstige Hinweise:

Entweichende Dämpfe mit Wasser niederschlagen. Eindringen von Löschwasser in Oberflächengewässer oder Grundwasser vermeiden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Staubentwicklung vermeiden; Stäube nicht einatmen.

Verfahren zur Reinigung / Aufnahme: Trocken aufnehmen. Der Entsorgung zuführen. Nachreinigen.

Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung: keine weiteren Anforderungen.

Lagerung: Dicht verschlossen. Keine weiteren Anforderungen. Lagertemperatur: ohne Einschränkungen.

Erstellungsdatum: 10.05.2001

Überarbeitungsdatum: 03.09.2004

© SCS GmbH, Bonn

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen*Grenzwerte für den Arbeitsschutz:*

MAK Thioharnstoff: , vgl. Abschnitt III / 3, S (Gefahr der Sensibilisierung)
 EG-Wert / Kat. Thioharnstoff: , Kategorie C: 3 (beim Menschen möglicherweise krebserzeugend),
 Kategorie R (E): 3 (möglicherweise fruchtschädigend beim Menschen)

Persönliche Schutzausrüstung:

Atemschutz: erforderlich bei Auftreten von Stäuben
 Augenschutz: erforderlich
 Handschutz: erforderlich

Körperschuttmittel sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Schuttmittel sollte mit deren Lieferanten abgeklärt werden.

Angaben zur Arbeitshygiene:

Kontaminierte Kleidung wechseln. Vorbeugender Hautschutz empfohlen. Nach Arbeitsende Hände waschen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form:	fest	
Farbe:	farblos	
Geruch:	geruchlos	
pH – Wert: bei 50 g/l H ₂ O	(20°C)	5-7
Schmelztemperatur:		171 – 184 °C
Zündtemperatur:		440 °C
Flammpunkt:		nicht anwendbar
Explosionsgrenzen:	untere	nicht anwendbar
	obere	nicht anwendbar
Dampfdruck:	(20°C)	< 0.0001 hPa
Relative Dampfdichte:		nicht verfügbar
Dichte:	(20°C)	1.405 g/cm ³
Schüttdichte:		640 kg/m ³
Löslichkeit in Wasser:	(20°C)	137 g/l
in Ethanol:	(20°C)	37 g/l
Log P(o/w):		-0.92

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen: Erhitzung.
 Zu vermeidende Stoffe: Oxidationsmittel, Acrylaldehyd, Salpetersäure, Wasserstoffperoxid.
 Gefährliche Zersetzungsprodukte: bei Brand: Schwefeloxide, Stickstoffoxide.

11. Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität: LD₅₀ (oral, Ratte): 1750 mg/kg

Subakute bis chronische Toxizität

Ames-Test: Keine Hinweise auf mutagene Aktivität.

Mikronucleus-Test: Keine Hinweise auf mutagene Aktivität.

Chronische Intoxikation: Blutbildveränderungen.

Der Verdacht auf krebserzeugende Wirkung bedarf weiterer Abklärung. Die Bewertung einer fruchtschädigenden Wirkung ist noch nicht abgeschlossen.

Weitere toxikologische Hinweise

Nach Augenkontakt: Schleimhautreizungen.

Verschlucken kann führen zu: Übelkeit, Erbrechen, Durchfall.

Nach Resorption großer Mengen: Lungenödem.

Sensibilisierung mit allergischen Manifestationen bei empfindlichen Personen. Systemische Wirkungen: Schädigung von: Schilddrüse.

Weitere Angaben Das Produkt ist mit der bei Chemikalien üblichen Vorsicht zu handhaben.

Erstellungsdatum: 10.05.2001

Überarbeitungsdatum: 03.09.2004

© SCS GmbH, Bonn

12. Angaben zur Ökologie

Biologischer Abbau:

Biologisch nicht leicht abbaubar.

Ökotoxische Wirkungen: biolog. Effekte:

Toxisch für Wasserorganismen. Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Weitere Angaben:

Nicht in Gewässer, Abwasser oder Erdreich gelangen lassen!

13. Hinweise zur Entsorgung**Produkt:**

Es liegen keine einheitlichen Bestimmungen zur Entsorgung von Chemikalien in den Mitgliedsstaaten der EU vor. In Deutschland ist durch das Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW / AbfG) das Verwertungsgebot festgeschrieben, dementsprechend sind „Abfälle zur Verwertung“ und „Abfälle zur Beseitigung“ zu unterscheiden. Besonderheiten –insbesondere bei der Anlieferung- werden darüber hinaus auch durch die Bundesländer geregelt. Bitte nehmen Sie mit der zuständigen Stelle (Behörde oder Abfallbeseitigungsunternehmen) Kontakt auf, wo Sie Informationen über Verwertung oder Beseitigung erhalten.

Verpackung:

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln. Sofern nicht behördlich geregelt, können nicht kontaminierte Verpackungen wie Hausmüll behandelt oder einem Recycling zugeführt werden.

14. Angaben zum Transport**Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE**

GGVS/GGVE-Klasse:	9	Verpackungsgruppe:	III
ADR/RID-Klasse:	9	Verpackungsgruppe:	III
Bezeichnung des Gutes:	3077	UMWELTGEFAEHRDENDER STOFF, FEST, N.A.G. (THIOHARNSTOFF)	

Binnenschifftransport ADN/ADNR: nicht geprüft**Seeschifftransport IMDG/GGVSee**

IMDG/GGVSee-Klasse:	UN-Nummer:	Verpackungsgruppe:
EmS:	MFAG:	
Richtiger technischer Name:		

Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR

ICAO/IATA-Klasse:	9	UN-/ID-Nummer:	3077	Verpackungsgruppe:	III
Richtiger technischer Name: ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, SOLID, N.O.S. (THIOUREA)					

Die Transportvorschriften sind nach den internationalen Regulierungen und in der Form, wie sie in Deutschland (GGVS/GGVE) angewendet werden, zitiert. Mögliche Abweichungen in anderen Ländern sind nicht berücksichtigt.

Erstellungsdatum: 10.05.2001

Überarbeitungsdatum: 03.09.2004

© SCS GmbH, Bonn

15. Vorschriften

Kennzeichnung nach EG-Richtlinien:

Symbole: **Xn** Gesundheitsschädlich
N UmweltgefährlichR – Sätze: **R22** Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R63 Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.S – Sätze: **S36/37** Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.
S61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen / Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.**EG - Kennzeichnung****Deutsche Vorschriften:**

Wassergefährdungsklasse: 2 (im allgemeinen wassergefährdende Stoffe)

Krebserzeugend: Gruppe 3
Fruchtschädigend: Gruppe 3

Lagerklasse VCI: 10-13

Merkblatt BG – Chemie: M050 Umgang mit gesundheitsgefährlichen Stoffen
M056 ODIN-Schlüsselverzeichnis – Krebserzeugende Gefahrstoffe
M039 Fruchtschädigungen – Schutz am Arbeitsplatz -

16. Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und dienen dazu, das Produkt im Hinblick auf die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produkts dar.
